Video-Podcast der Bundeskanzlerin #41/2012

1. Dezember 2012

Am nächsten Donnerstag werden die vierten deutsch-israelischen Regierungskonsultationen stattfinden. Ich freue mich heute schon, den Premierminister Netanjahu und große Teile seines Kabinetts hier in Berlin gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundeskabinett begrüßen zu können.

Wir haben die deutsch-israelischen Regierungskonsultationen eingeführt, um die Zusammenarbeit mit Israel auf eine breite Grundlage zu stellen. Seit 1965 gibt es diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel. Das war damals – 20 Jahre nach dem Schrecken des Holocaust – alles andere als selbstverständlich. Seitdem entwickeln wir unsere bilateralen Beziehungen Schritt für Schritt weiter.

Natürlich geht es vor allen Dingen darum, die Sicherheit Israels zu gewährleisten. Und Deutschland wird in dieser Frage immer an der Seite Israels stehen. So haben wir auch jetzt, bei den Raketenangriffen der Hamas wieder deutlich gemacht: Israel hat nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, seine Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Bei den deutsch-israelischen Regierungskonsultationen geht es aber weit über die Fragen der Sicherheit Israels hinaus. Natürlich tritt die Bundesregierung – wie viele andere – für die Zwei-Staaten-Lösung – einen jüdischen Staat Israel und einen palästinensischen Staat – ein. Deshalb sind wir auch der Überzeugung, dass Friedensgespräche schnellstmöglich wieder begonnen werden sollten.

Aber bei den Konsultationen geht es um eine breite Zusammenarbeit in all den Fragen, die innenpolitisch für jedes unserer Länder von großer Bedeutung sind: um Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich, um die Zusammenarbeit im wissenschaftlichen Bereich, um mehr Jugendaustausch, um Umwelttechnologien, die wir gemeinsam gestalten können.

Israel ist ein Land mit einem bemerkenswerten wissenschaftlich-technischen Niveau in vielen Bereichen. Deshalb ist gerade auch die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Zen-trum unserer Kooperation. Premierminister Netanjahu und ich werden uns deshalb am Donnerstagmorgen mit Wissenschaftlern, die in der deutsch-israelischen Kooperation verankert sind, unterhalten und uns über ihre gemeinsamen Forschungsprojekte informieren.

Es gibt auch interessante Aktivitäten der Bundesregierung zusammen mit der israelischen Regierung, um bei Entwicklungshilfe in Drittstaaten behilflich zu sein. So haben wir zum Beispiel Bewässerungsprojekte in Äthiopien, die von beiden Ländern begleitet werden.

Die deutsch-israelischen Regierungskonsultationen sind Ausdruck der Tatsache, dass Israel die einzige Demokratie in der Region ist und dass Deutschland und Israel auch in den aktuellen politischen Fragen viel verbindet. Wir wollen, dass die Menschen sowohl

in Israel als auch in Deutschland in Wohlstand leben können – nicht nur heute, sondern auch morgen.